



„Den Namen mussten wir mit dem Nachlassverwalter von Michael Ende abklären“, sagt Jens Kraske, der Leiter des Schülercafés Alberta.

Foto: Natalie Kanter

Heumadener Puppenkiste

Neue Kinder- und Jugendtreff heißt Wilde 13

Heumaden. Wilde 13 heißt der neue Kinder- und Jugendtreff Heumaden. Der Alberta-Ableger wurde am Freitagnachmittag eingeweiht. Doch schon seit Juli tummeln sich an der Bildäckerstraße bis zu 40 Kinder an einem Nachmittag.

Von Natalie Kanter

Anja Tamarkina und Elena Caretta kauen auf ihren Brezeln. Die haben sich die beiden Freundinnen mit Dosenwerfen und Nüsseknacken verdient – an den Spielstationen der Wilden 13. So heißt der neue Kinder- und Jugendtreff in Heumaden. „Dort gibt es immer Programm“, sagt Anja. „Wir können all unsere Freunde mitnehmen“, sagt Elena.

„Um den Namen Wilde 13 verwenden zu dürfen, haben wir tatsächlich die Rechte mit dem Nachlassverwalter von Michael Ende abgeklärt“, sagt der Leiter des Riedener Schülercafés, Jens Kraske. „Wir mussten ver-

sprechen, dass wir die Werke des Autors in dem Treff würdigen.“ Immerhin: Zwei Bände des Kinderbuches „Jim Knopf und die Wilde 13“ stehen bereits in der Anlaufstelle für die jungen Heumadener – ein Geschenk des Trägers, der katholischen Kirchengemeinde Sankt Thomas Morus.

Bereits seit Juli hat der Treff an der Bildäckerstraße geöffnet. An manchen Tagen betreuen die Mitarbeiter bis zu 40 Kinder. „Da stoßen wir jetzt schon an unsere Grenzen“, sagt Kraske. Das Alberta-Team pendelt nun zwischen Riedenberg und Heumaden. Die Stuttgarter Stadträte bewilligten einen Zuschuss von 20 000 Euro für den neuen Standort. Für die Ausstattung des Treffs haben die Ott-Goebel-Jugend-Stiftung, die Plieninger Kiniki gAG und die Sillenbacher CDU Geld gespendet.

INFO: Die Wilde 13 an der Bildäckerstraße 13 A hat immer dienstags und mittwochs von 14 bis 17 Uhr geöffnet, donnerstags von 15 bis 18 Uhr.